

Raum V

bildet das Arbeitszimmer Erzherzog Carls aus dem Reichskriegsministerium. Benützt vom Erzherzoge als Präsident des Hofkriegsrates und Generalissimus (1801—1809). Zwischen den Fenstern die Büste des Kaisers Franz; die Wände sind mit allegorischen Darstellungen geschmückt.

Raum VI.

Rechts vom Eingang ein Zimmer mit Einrichtungsgegenständen, die von Erzherzog Carl seinerzeit benützt worden sind und sich derzeit im Besitz Ihrer k. u. k. Hoheiten des Herrn Erzherzogs Friedrich und der Frau Erzherzogin Isabella befinden. Unter anderem ein Spinett, ein Sekretär, ein Schreibtisch mit Tintenzeug und Papierkorb, eine Möbelgarnitur aus Mahagoni mit vergoldeten Bronzebeschlägen, ein Barometer und eine Ampel. Der Fußteppich lag einst im Schlafzimmer des Erzherzogs.

Gemälde: nach vorne links Kaiserin Luise, die Gattin Leopolds II., darunter Herzog Albert von Sachsen-Teschen mit seinem Hündchen spielend. In der Mitte der linken Wand Erzherzogin Marie Christine, gemalt von Roslin; in der Ecke ihr Gatte Herzog Albert von Sachsen-Teschen. Auf der Rückwand drei Aquarelle mit Darstellungen der Eroberung von St. Jean d'Acre und Saida. Darunter eine Darstellung des Schlafzimmers von Erzherzog Carl. Rechts ein Ölbildnis seiner Gemahlin Erzherzogin Henriette und zwei Aquarelle mit der Darstellung von Wohnräumen des Erzherzogs Carl aus seinem Palais in der Annagasse. In der Nische eine Marmorbüste des Kaisers Franz.

Links vom Eingang an der Wand ein Schrank aus dem Erbbesitz des Erzherzogs Carl. Darin im untersten Fach eine Spindeluhre des Feldmarschalls, eine Bildnisminiatur seiner Gattin von Schiavoni, eine von dem Erz-